

Zu der in den Amtlichen Nachrichten ausgeschriebenene **landeskirchlichen Pfarrstelle für Altenheimseelsorge im Wohnstift Augustinum in Kassel** (Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag) werden nachstehende Erläuterungen gegeben:

Das Wohnstift Augustinum Kassel gehört zu den Einrichtungen des Collegium Augustinum, München, das sich zum Ziel gesetzt hat, ältere Menschen im Geist des Evangeliums und der geschwisterlichen Liebe in Freiheit und Geborgenheit zu begleiten.

Im Wohnstift Augustinum Kassel leben ca. 370 Bewohner und Bewohnerinnen.. Es sind ca. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die Seelsorge ist, wie in allen 21 augustinischen Wohnstiften, eine den Bewohnern und Bewohnerinnen vertraglich zugesicherte Leistung. Zu den Aufgaben der Seelsorge gehören unter anderem

- Gottesdienste, Abendmahlsfeiern und Andachten im Kirchenjahr und bei besonderen Anlässen,
- Besuche bei den Bewohnern und Bewohnerinnen in regelmäßigen Abständen und aus besonderen Anlässen (z.B. Einzug, Geburtstag, persönliche Krisen, Krankheit, Sterbebegleitung)
- Veranstaltungen, wie Gesprächskreise, theologische Vorträge und Seminare, Feste im Kirchenjahreskreis und bei Hausjubiläen,
- Mitwirkung im Rahmen des Kulturprogrammes,
- Feste Sprechstunden oder nach Vereinbarung,
- Übernahme von Kasualien, besonders Aussegnungen und Beerdigungen,
- Seelsorge für Mitarbeitende und Mitwirken in der Mitarbeitendenfortbildung,
- Pflege des Kontaktes mit der Ortskirchengemeinde und mit der katholischen Kirchengemeinde,

Von dem Seelsorger/der Seelsorgerin wird Folgendes erwartet:

- theologisches Profil und Dialogfähigkeit, gerade auch gegenüber der Kirche entfremdeten Menschen,
- Befähigung zu einer beziehungsstiftenden und beziehungsfördernden Seelsorge,
- Erfahrungen in der praktischen Seelsorge und möglichst eine Spezialausbildung z.B. in klinischer Seelsorge
- Bereitschaft zu Kooperation und Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hause,
- Ein KSA-Kurs, der, wenn er noch nicht absolviert wurde, zeitnah nachgeholt werden kann
- Bereitschaft zur regelmäßigen Supervision